



Mehr Fotos auf mistelbach.NÖN.at

4 Aufklärertreffen in Mistelbach: Jörg Öfferl, Sandor Habsburg-Lothringen, Helmut Habermayer, Christoph Habersatter, Peter Fichtenbauer, Karl Majcen, Herta Habsburg-Lothringen, Hans-Peter Hohlweg, Walter Hirsch, Martin Jawurek, Norbert Pallan, Sebastian Sinn, Sebastian Firlinger und Andreas Rotteneder.

Fotos: Michael Pfabigan



4 Zum neuen Dienstgrad Oberst brachten Sandor und Herta Habsburg-Lothringen Kommandant Hans-Peter Hohlweg (r.) Geschenke mit: Eine Torte sowie Planketten.



4 Ein kühles Bier gönnten sich (v.l.): Hans-Peter Hohlweg, Walter Zuckschwert, Dora Polke und Siegggrabens Bürgermeister Vinzenz Jobst.



5 30 Jahre Musikkapelle Martinsdorf: Christine Gallee, Andreas Rosenstingel, Doris Sestak, Obmann Bernhard Epp, Johannes Berthold, Pfarrer Norbert Orglmeister, Bürgermeister Richard Schober, Heidi Rohrböck, Johann Klaus und Roland Wehofer. Foto: Johann Hochleithner

Aufklärer sind gesellig

4 „Es freut mich zu sehen, wie gut das Bataillon eingebunden ist“, lobte Brigade-Kommandant **Christian Habersatter** das gute Netzwerk der Mistelbacher Bolfras-Kaserne. Denn das war auf einen Blick zu sehen, als das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 zum Aufklärertreffen ins Museumszentrum Mistelbach einlud. „Ich habe Sie gerufen und Sie sind tatsächlich gekommen“, freute sich auch Kasernen-Kommandant **Hans-Peter Hohlweg**, dass die 130 Stühle, die für die Gäste vorgesehen waren, zu wenig waren. „Es ist ein gewaltiger erster Eindruck, wenn man hier vorne steht“, so der „Jung-Oberst“, wie Hohlweg von Major **Herwig**

Graf vorgestellt wurde. Denn diesen Dienstgrad trägt der Kommandant erst seit Juni.

Eine, die sich das Aufklärertreffen auf keinen Fall entgehen lassen wollte, war die Präsidentin des Vereins zur Förderung des Friedens, **Herta Habsburg-Lothringen**. Die Mistelbacher Kaserne ist die einzige, die die Auszeichnung „Flamme des Friedens“ überreicht bekam. Als Volksanwalt **Peter Fichtenbauer** seinen Gastvortrag über Sicherheit und Bedrohung hielt, hörten nicht nur Militär-Kommandant **Martin Jawurek**, und die Alt-Kasernen-Kommandanten **Georg Kollmann**, **Andreas Rotteneder**, **Leopold Schieder** und **Norbert Pallan** sowie Alt-Generaltruppeninspektor **Karl Majcen** aufmerksam zu, sondern auch der ehemalige Bezirkshauptmann **Gerhard**

Schütt und die Stadträte **Dora Polke** und **Walter Schwarz**.

Beim gemütlichen Teil des Aufklärertreffens gönnten sich **Herta** und **Sandor Habsburg-Lothringen**, Prinz **Bernhard** aus Kamerun, **Vinzenz Jobst**, Bürgermeister des burgenländischen Siegggrabens ein Achterl des Garnisonsweins, der aus dem Hause von Winzerin **Monika Taubenschuss** stammt. Viel Spaß bei Bier und Gulasch hatten Rotkreuz-Bezirksstellenleiter **Clemens Hickl** und Mistelbachs Feuerwehrkommandant **Gerhard Grum**. Zu den treuen Freunden der Mistelbacher Kaserne zählen auch AMS-Chefin **Marianne Bauer**, WK-Bezirksstellenleiter **Klaus Kaweczka**, AK-Chef **Rudi Westermayer** und Bauernkammerobmann **Her-**

Musikkapelle feierte 30er

5 Die Musikkapelle Martinsdorf feierte am Wochenende im Rahmen des Kirtags ihr 30-jähriges Bestehen. Vor dem Feuerwehrhaus wurde der Festplatz eingerichtet.

Obmann **Bernhard Epp** und alle Musiker mit ihren Gattinnen und Gatten, aber auch die Jugend gaben vollen Einsatz für das gelungene Fest. Am Sonntag spielte zum Frühschoppen die Trachtenkapelle Feistritz/Wechsel auf. Am Samstag Abend unterhielt die Musikgruppe „Die Weinbeißer“ die zahlreichen Besucher. „Der Reinerlös der Veranstaltung und die Spenden werden für die Anschaffung neuer Instrumente und der Musikertracht Verwendung

finden“, erklärte **Bernhard Epp**.

Für Ortsvorsteher **Johannes Berthold** sind solche Veranstaltungen in seiner Ortschaft besonders wichtig. „Sie fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer lebenswerten Ortschaft.“

Bürgermeister **Richard Schober**, selbst aktiver Musiker in Gaweinstal, sieht in diesen Veranstaltungen die Aufrechterhaltung des Brauchtums. „Gerade in dieser schnelllebigen Zeit ist es besonders wichtig, dass die Bevölkerung sich immer wieder der Tradition erinnert.“ Er dankte den Freiwilligen der Musikkapelle dafür, dass sie unzählige Stunden der Musikkapelle widmen: „Durch die Jugendarbeit in der Kapelle ist der Fortbestand der aktiven Kapelle gesichert.“